

Radtouren auf Fischland-Darß-Zingst | Martin & Elisabeth | 06. - 13. Mai 2023

Radtouren auf Fischland-Darß-Zingst

Martin & Elisabeth | 06. - 13. Mai 2023





06. Mai 2023

Anreise mit dem Auto aus Sandhausen & mit dem Zug aus Bergedorf



Pause | Ankunft | Warten auf das fertige Zimmer



Salzwedel



Strandaufgang 9 in Dierhagen-Ost



Mit Fahrrad ging es wieder los,
Die Urlaubsreise diesmal groß,
Per Auto aus Süd'
Kam Martin sehr müd',
Der Strand gab uns zwei Hü'gott bloß...

Am Meer nun wieder zu verweilen,
Hab Zeit, da kann man nicht eilen,
Was liegt da im Sand?
Ein Schatz, den ich fand?
Beim Rückweg merkt' ich die Meilen...



07. Mai 2023 | Ausflug nach Wustrow









Das erste Windrad Deutschlands



bei Martin noch ohne Motor



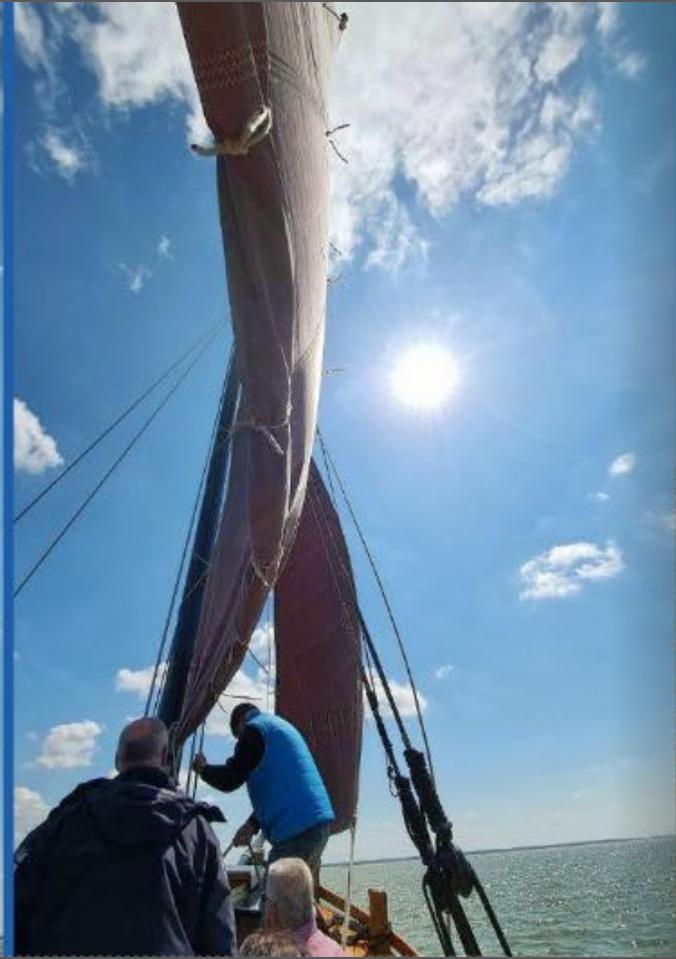
Elisabeths neues Pedelec





Sonntagsfahrt mit einem Zeesboot















Nachdem es gestern richtig kalt
Und abends wurden wir nicht alt.
Zog morgens uns die Sonn' hinaus,
Am Strand zog sich ein Schwimmer aus,
(Keiner der Autoren dieses Gedichtes A.d.V.)
Nach kurz' Spaziergang ward beschlossen,
Fortan zu fahr'n mit Drahtes Rossen.
Im Hotel gab's nur 'ne Krücke,
Doch trug sie ihn zu Wustrows Brücke,
Die dort reicht weit bis in die See,
Windgeschützt gab's Assamtee.
Nach Radeln in den Bodden-Hafen
Die Räder legten wir dort schlafen.
Ein Zoesboot legte grade ab,
Es nahm uns mit nach kurzem Trab.
(Wir mussten uns sehr sehr schnell entscheiden!)Der starke Wind die Segel bauschte,
Das Schiff über die Wellen rauschte.
Nach Hause kam' wir ausgekühlt,
Nach Sauna es sich warm anfühlt.
Nach Heimarbeit und wenig los
War das Erlebnis riesig groß.
Gute Nacht, Martin & Elisabeth

Jetzt kurz vor unserm Abendessen
ein Gruß an Euch sei nicht vergessen.
Der Sonntag war ganz ruhig, still
so wie's ein alter Senior will.
Zum Namenstag gab's Schokolade
gefüllt mit Schnaps, nicht Limonade.
Nach dem Mahl mit Käse, Wurst
ein Spiel und etwas gegen Durst.
Die Eltern wünschen Sonnentage
bei Wärme ohne E-Bike-Plage.



08. Mai 2023 | Morgenspaziergang am Meer ...



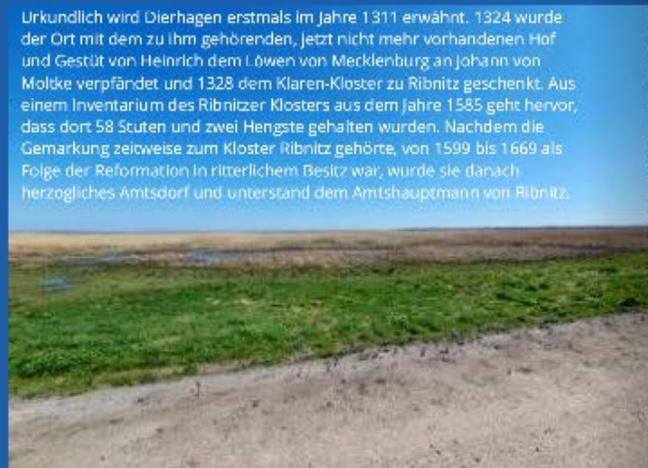




Martin nun auch mit Pedelec
auf dem Weg nach Dändorf



... und dann der Ausflug nach Graal-Müritz



Urkundlich wird Dierhagen erstmals im Jahre 1311 erwähnt. 1324 wurde der Ort mit dem zu ihm gehörenden, jetzt nicht mehr vorhandenen Hof und Gestüt von Heinrich dem Löwen von Mecklenburg an Johann von Moltke verpfändet und 1328 dem Klaren-Kloster zu Ribnitz geschenkt. Aus einem Inventarium des Ribnitzer Klosters aus dem Jahre 1585 geht hervor, dass dort 58 Scuten und zwei Hengste gehalten wurden. Nachdem die Gemarkung zeitweise zum Kloster Ribnitz gehörte, von 1599 bis 1669 als Folge der Reformation in ritterlichem Besitz war, wurde sie danach herzogliches Amtsdorf und unterstand dem Amtshauptmann von Ribnitz.



Hier stand der erste Hof und Gestüt Dierhagens.









Bis in die 60er Jahre wird so das begehrte Baumharz gewonnen.



Graal-Muritz

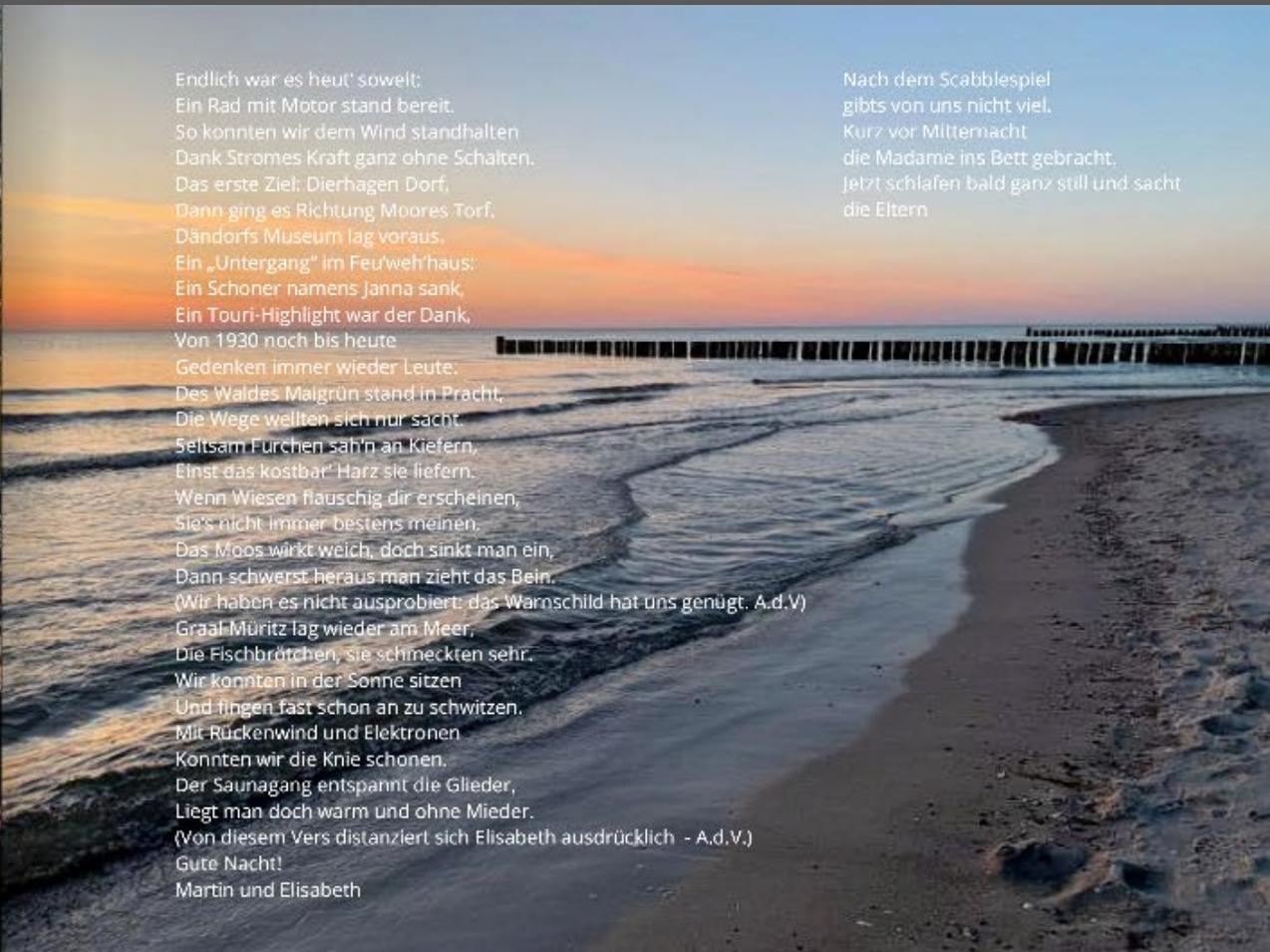


die Sicht von meinem Balkon aus...



Endlich war es heut' soweit:
Ein Rad mit Motor stand bereit.
So konnten wir dem Wind standhalten
Dank Stromes Kraft ganz ohne Schalten.
Das erste Ziel: Dierhagen Dorf,
Dann ging es Richtung Moores Torf.
Dändorfs Museum lag voraus,
Ein „Untergang“ im Feu'weh'haus:
Ein Schoner namens Janna sank,
Ein Touri-Highlight war der Dank,
Von 1930 noch bis heute
Gedenken immer wieder Leute.
Des Waldes Malgrün stand in Pracht,
Die Wege wellten sich nur sacht.
Seltsam Furchen sah'n an Kiefern,
Einst das kostbar' Harz sie liefern.
Wenn Wiesen flauschig dir erscheinen,
Sie's nicht immer bestens meinen,
Das Moos wirkt weich, doch sinkt man ein,
Dann schwerst' heraus man zieht das Bein.
(Wir haben es nicht ausprobiert: das Warnschild hat uns genügt. A.d.V.)
Gaal Müritz lag wieder am Meer,
Die Fischbrötchen, sie schmeckten sehr.
Wir konnten in der Sonne sitzen
Und fingen fast schon an zu schwitzen.
Mit Rückenwind und Elektronen
Konnten wir die Knie schonen.
Der Saunagang entspannt die Glieder,
Liegt man doch warm und ohne Mieder.
(Von diesem Vers distanziert sich Elisabeth ausdrücklich - A.d.V.)
Gute Nacht!
Martin und Elisabeth

Nach dem Scabblespiel
gibts von uns nicht viel.
Kurz vor Mitternacht
die Madame ins Bett gebracht.
Jetzt schlafen bald ganz still und sacht
die Eltern





09. Mai 2023 | Ausflug zum Darßer Ort









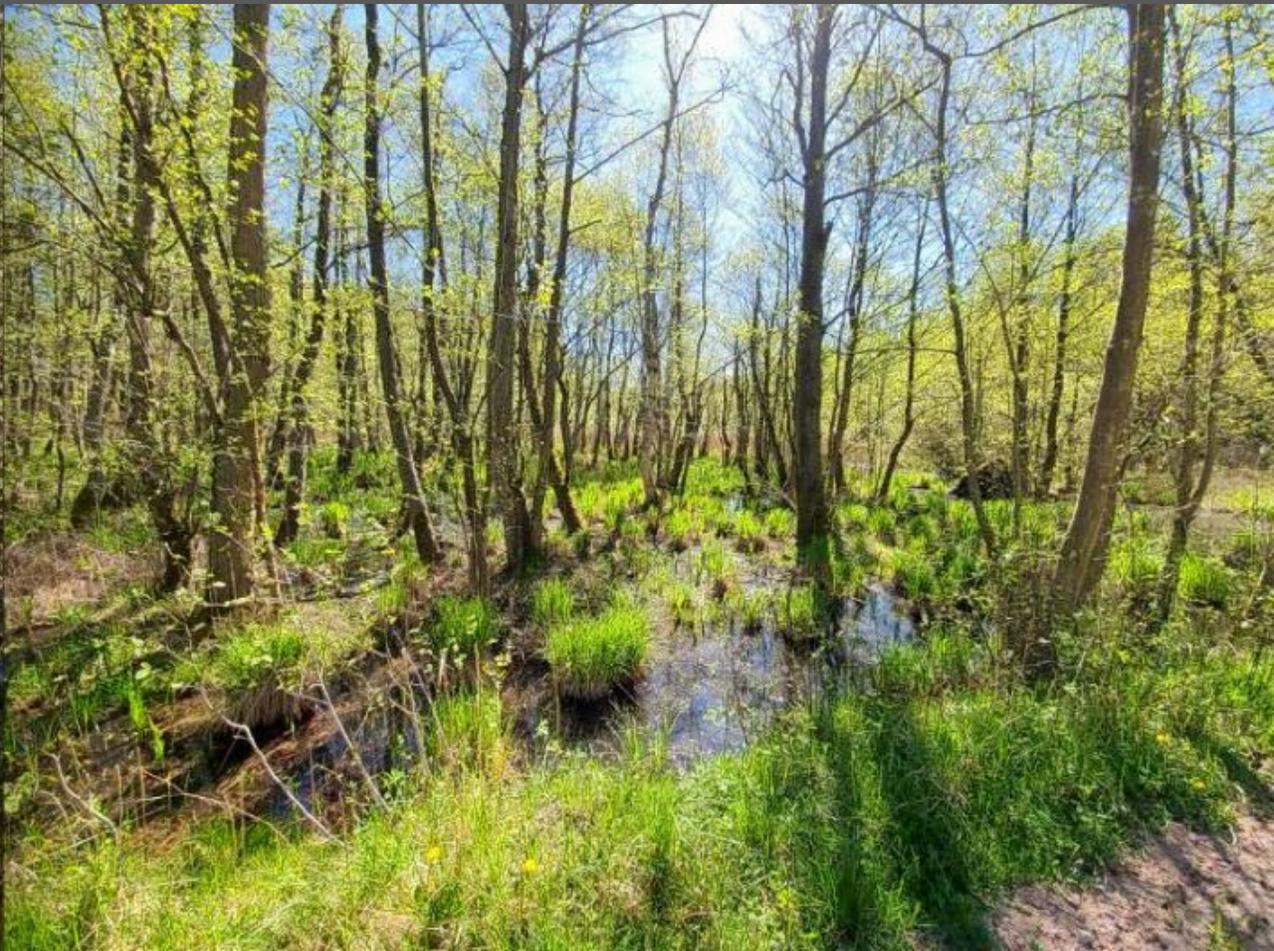
















Windflüchter



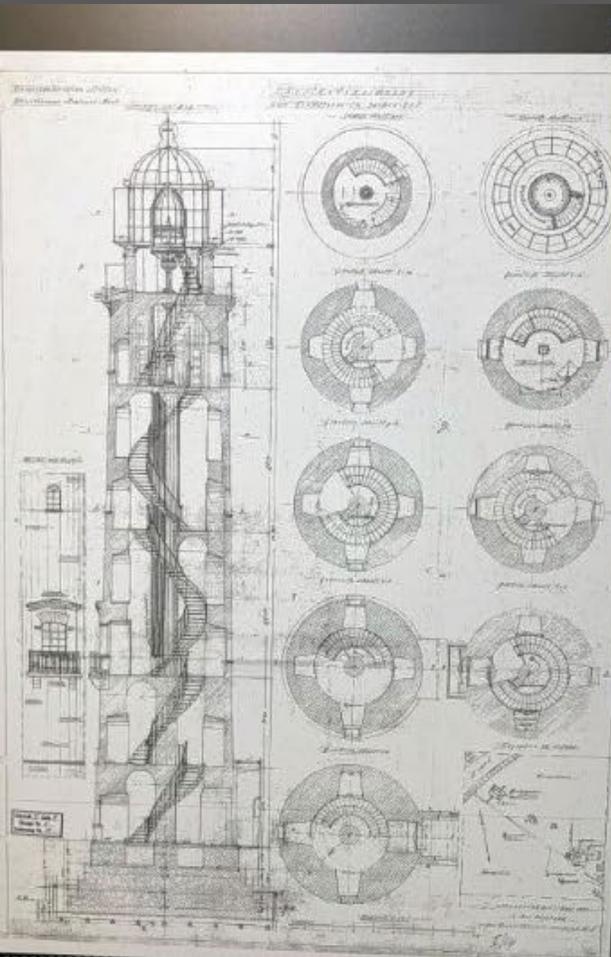




Leuchtturm Darßer Ort

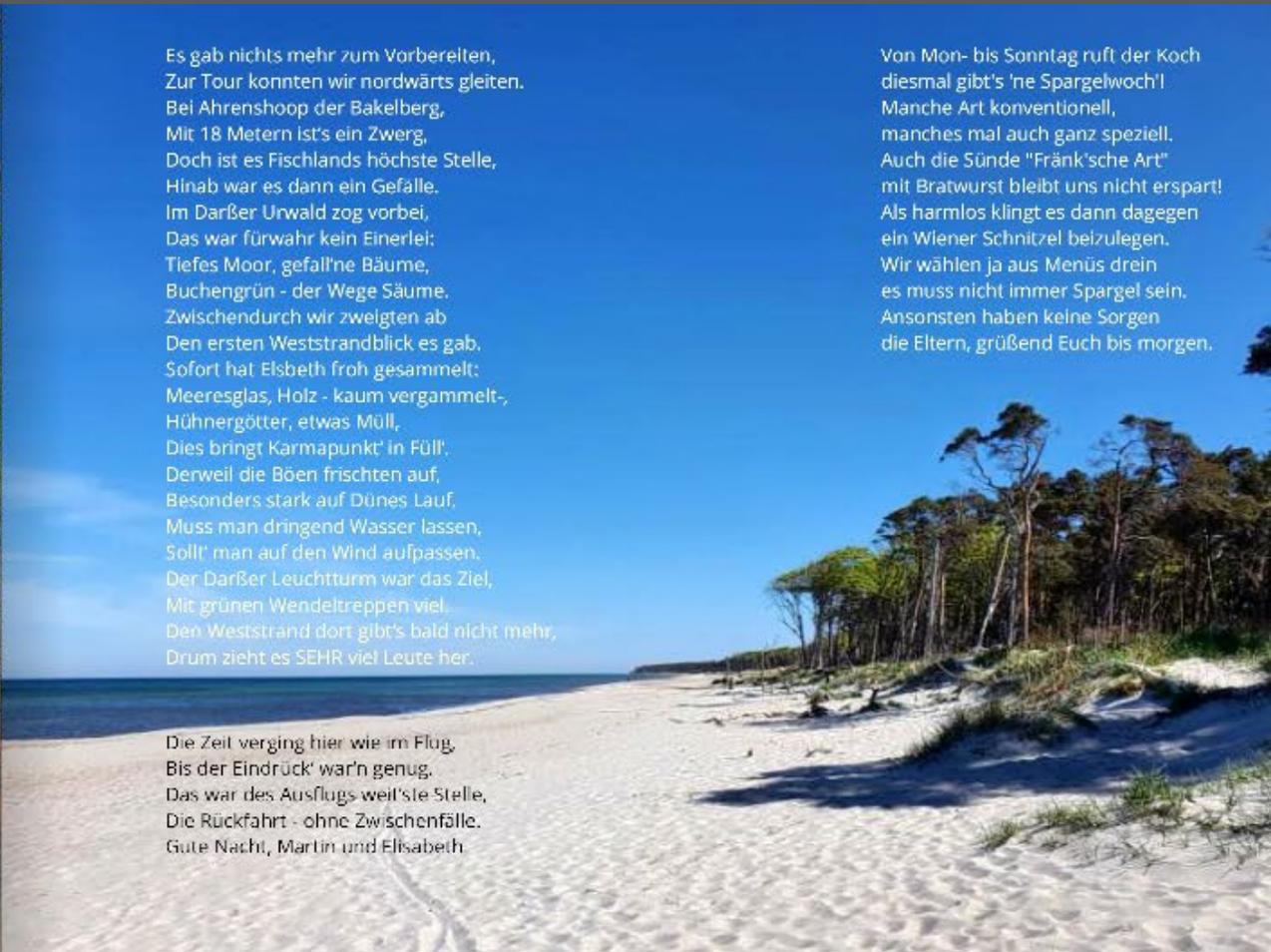












Es gab nichts mehr zum Vorbereiten,
Zur Tour konnten wir nordwärts gleiten.
Bei Ahrenshoop der Bakelberg,
Mit 18 Metern ist's ein Zwerg,
Doch ist es Fischlands höchste Stelle,
Hinab war es dann ein Gefälle.
Im Darßer Urwald zog vorbei,
Das war fürwahr kein Einerlei:
Tiefes Moor, gefall'ne Bäume,
Buchengrün - der Wege Säume.
Zwischendurch wir zweigten ab
Den ersten Weststrandblick es gab.
Sofort hat Elisabeth froh gesammelt:
Meeresglas, Holz - kaum vergammelt-,
Hühnergötter, etwas Müll,
Dies bringt Karmapunkt' in Füll'.
Derweil die Böen frischten auf,
Besonders stark auf Dünes Lauf,
Muss man dringend Wasser lassen,
Sollt' man auf den Wind aufpassen.
Der Darßer Leuchtturm war das Ziel,
Mit grünen Wendeltreppen viel.
Den Weststrand dort gib'ts bald nicht mehr,
Drum zieht es SEHR viel Leute her.

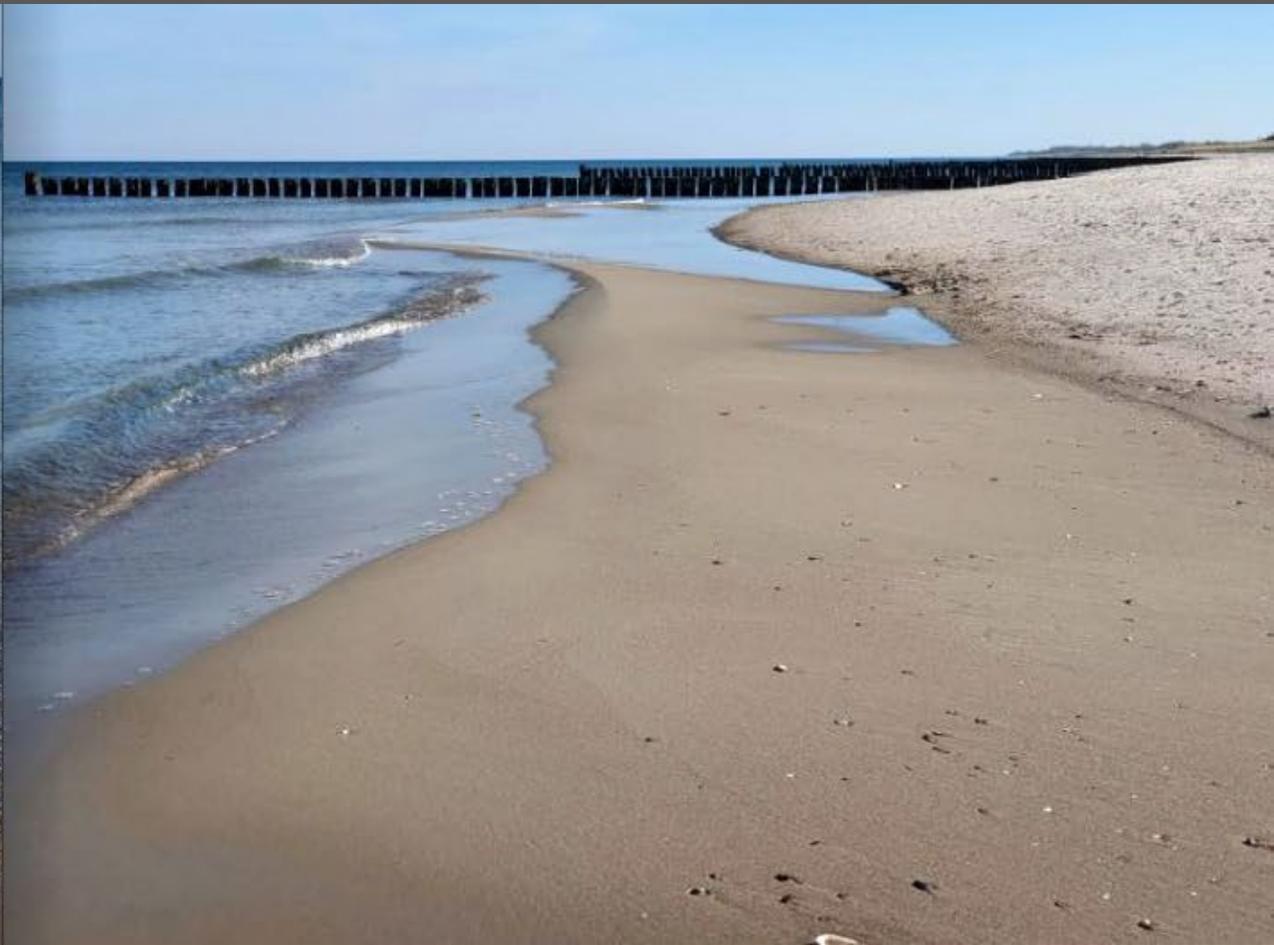
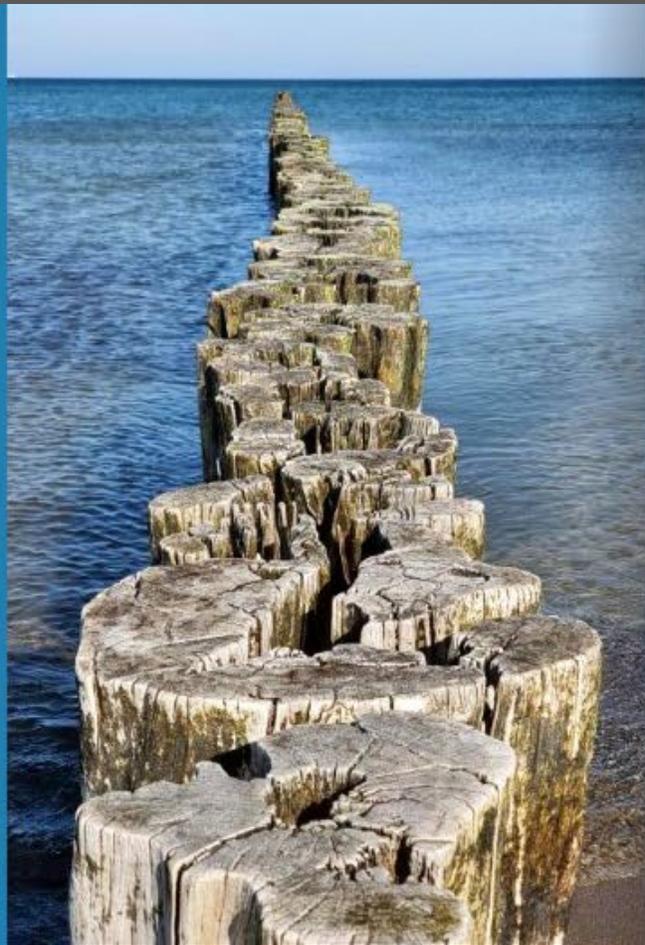
Die Zeit verging hier wie im Flug,
Bis der Eindruck' war'n genug.
Das war des Ausflugs weit'ste Stelle,
Die Rückfahrt - ohne Zwischenfälle.
Gute Nacht, Martin und Elisabeth.

Von Mon- bis Sonntag ruft der Koch
diesmal gib'ts 'ne Spargelwoch'l
Manche Art konventionell,
manches mal auch ganz speziell.
Auch die Sünde "Fränk'sche Art"
mit Bratwurst bleibt uns nicht erspart!
Als harmlos klingt es dann dagegen
ein Wiener Schnitzel belzulegen.
Wir wählen ja aus Menüs drein
es muss nicht immer Spargel sein.
Ansonsten haben keine Sorgen
die Eltern, grüßend Euch bis morgen.

10. Mai 2023 | Ausflug nach Ahrenshoop











Ahrenshooper Mühlencafé



Rückweg an der Boddenseite



Hafen von Althagen



Wir wollten „and'ren“ Weststrand seh'n
Und ließen es heut' ruhig angeh'n.
So ging die Tour von Bank zu Bank,
Schöne Ausblick' war'n der Dank.
In Ahrenshoop 'ne rote Qualle
Dem Martin wurd' zu einer Falle:
In Glas gefasst, hübsch anzuseh'n,
Konnte er nicht widerstehen.
Am Strand war'n Steine leider rar,
Dafür war's warm - wie wunderbar.
Die Farbe im Gesicht es zelgt:
Die Sonnencreme war vergeigt.
Am Saaler Bodden ging's hoch her,
Der Ostwind drückt von links uns sehr.
Dank vollem Akku könnt' man testen,
Welch' Antriebsstufen war'n die besten.
Der Abend end' mit guten Spelsen,
Mit ein Grund hierher zu reisen.
Gute Nacht!
Martin und Elisabeth

Wie immer war der Tisch gedeckt,
der Spargel hat nach nichts geschmeckt.
Lag es bei uns, lag es am Koch,
darüber rätseln immer noch
wir und unsre Nachbarin,
die hat mit uns den gleichen Sinn.
Den Spargel fühlten wie verhöhnt,
Der Nachtsch hat uns dann versöhnt.
(Lt. Opa Vogt: "die Versöhnung") A.d.V.
Gute Nacht aus Bad Windsheim.



Spaziergang durch



Dierhagen-Strand mit Margarete



11. Mai 2023 | Ausflug nach Dierhagen-Strand



Gelbensande



11. Mai 2023 | Martins Radtour nach Gelbensande





12. Mai 2023 | Bersteinwanderung mit „Bernstein-Martin“ in Prerow



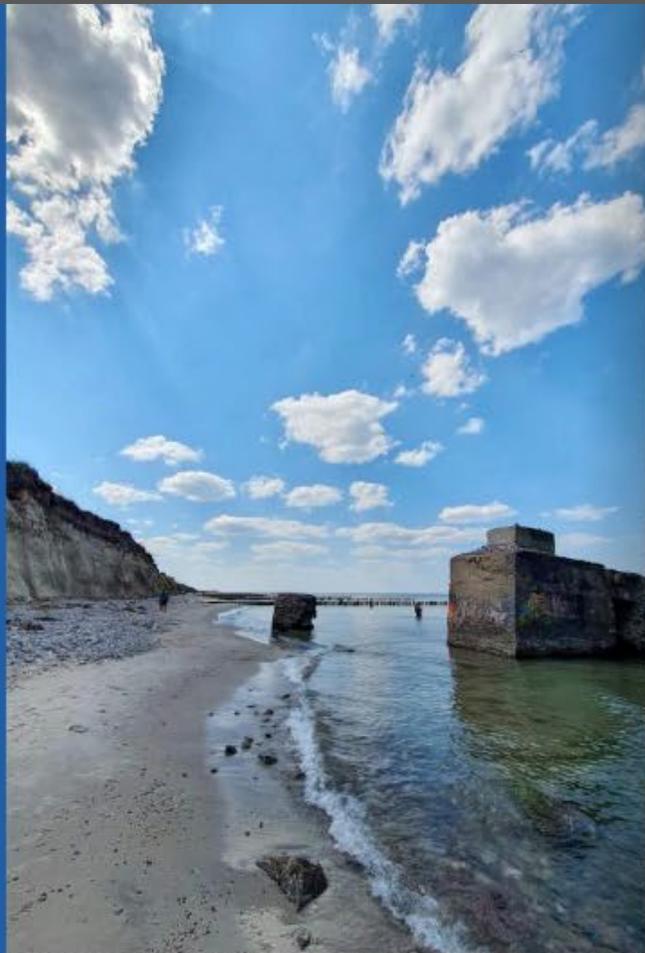


am Horizont die Baustelle der neuen Marina in Prerow



Es endete sehr früh „die Nacht“,
Der „Bernstein-Martin“ uns gebracht
Nach Prerow an das Nordgestade,
Wo viele Stein' find' Ihre Lage.
Doch ging es auch um and're Funde,
Von denen er kann geben Kunde.
So liefen wir 10.000 Schritte,
Das reicht bei dem Strand grad zur Mitte.
Der and're Teil blieb uns verwehrt,
Naturschutz ist dort sehr begehrt.
Der Strand wächst jährlich ein'ge Meter,
Der Weststrand schrumpft mit viel Gezeter.
Die Ausbeute war schlecht verteilt,
So mancher hat es ganz verpeilt.
Zum Schluss geschenkt ein Bernsteinstück,
Das war für alle großes Glück!
Nach Eis ging's mit dem Bus zurück,
Von allen Dörfern sah'n ein Stück.
Martin nahm Abschied vom Gefährt,
Da er morgen heimwärts fährt,
Gute Nacht!
Martin und Elisabeth

Hallo nach Dienhagen
kann's erst jetzt wagen
Gute Nacht zu sagen
kam erst jetzt ins web
lag's an mir, dem Depp?
Gruß die Eltern

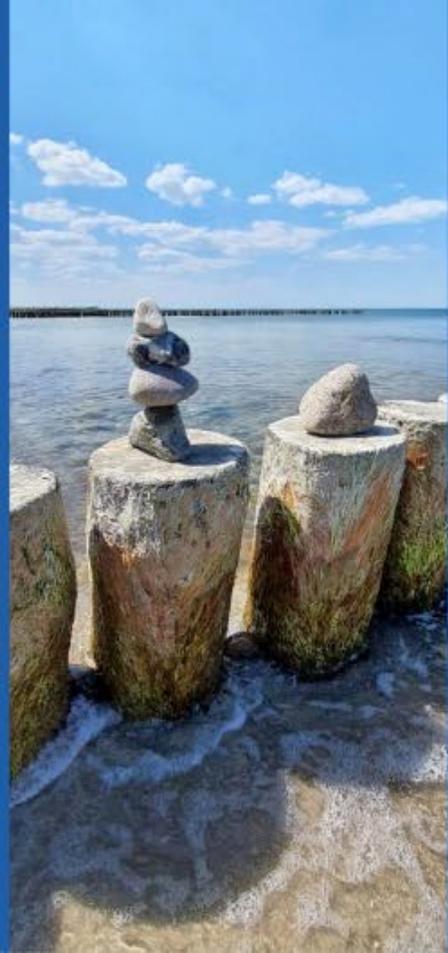


13. Mai 2023 | Ausflug zur Steilküste zwischen Wustrow & Ahrenshoop



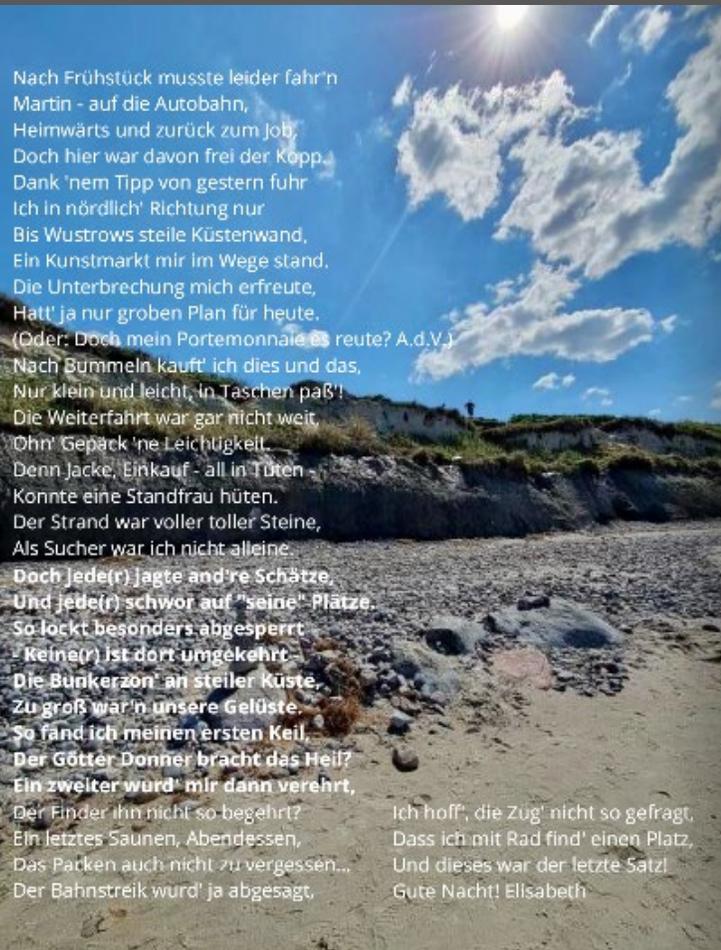
Fundort meines ersten Donnerkells







Das Rummispiel ist unterbrochen
der Abend noch nicht abgebrochen
dann ins warme Bett gekrochen.
Zu Ende ist nun Deine Wochen.
Schlafe ruhig, schlaf Dich aus,
Gute Fahrt, komm gut nach Haus!
Liebe Grüße von den Eltern.



Nach Frühstück musste leider fahr'n
Martin - auf die Autobahn,
Heimwärts und zurück zum Job,
Doch hier war davon frei der Kopf.
Dank 'nem Tipp von gestern fuhr
Ich in nördlich' Richtung nur
Bis Wustrows steile Küstenwand,
Ein Kunstmarkt mir im Wege stand,
Die Unterbrechung mich erfreute,
Hatt' ja nur groben Plan für heute.
(Oder: Doch mein Portemonnaie es reute? A.d.V.)
Nach Bummeln kauf' ich dies und das,
Nur klein und leicht, in Taschen paß!
Die Weiterfahrt war gar nicht weit,
Ohn' Gepäck 'ne Leichtigkeit.
Denn Jacke, Einkauf - all in Tüten
Konnte eine Standfrau hüten.
Der Strand war voller toller Steine,
Als Sucher war ich nicht alleine.
**Doch jede(r) jagte and're Schätze,
Und jede(r) schwor auf "seine" Plätze,
So lockt besonders abgesperrt
Keiner(r) ist dort umgekehrt.
Die Bunkerzon' an steiler Küste,
Zu groß war'n unsere Gelüste,
So fand ich meinen ersten Keil,
Der Götter Donner bracht das Heil?
Ein zweiter wurd' mir dann verehrt,**
Der Finder ihn nicht so begehrt?
Ein letztes Saunen, Abendessen,
Das Parken auch nicht zu vergessen...
Der Bahnstreik wurd' ja abgesagt,

Ich hoff', die Zug' nicht so gefragt,
Dass ich mit Rad find' einen Platz,
Und dieses war der letzte Satz!
Gute Nacht! Ellsabeth



Radtouren auf Fischland-Darß-Zingst | Martin & Elisabeth | 06.-13. Mai 2023

